

# AKADEMIE FÜR LEHRENTWICKLUNG

# KLAUSURVORBEREITUNGSWOCHE

24. – 26. JANUAR 2019

Fachschaftsrat der Physikalisch-Astronomischen Fakultät

## HINTERGRUND

Sich gut im Studium und im Uni-Alltag zurechtzufinden, gehört zu den großen Herausforderungen des Studienbeginns. In vielen Fällen gelingt dies, doch verliert die Fakultät gewöhnlich einen merklichen Anteil an Studierenden, besonders an Lehramtsstudierenden und an Studentinnen.

Der Grund dafür liegt in den zwischen Schule und Studium stark veränderten Anforderungen, besonders an der veränderten Betreuungssituation und der deswegen erforderlichen Selbstständigkeit.



Bild 1  
Studierende wiederholen die Rechte-Hand-Regel zur Berechnung des Drehmoments.

## ZIELSETZUNG

Diese Veranstaltung orientiert sich an dem Projekt der Fachschaft Mathematik, das mit dem Lehrpreis der Universität ausgezeichnet wurde.

Gegen Ende der Vorlesungszeit fahren etwa 50 teilnehmende Studierende mit zehn Tutoren in die Jugendherberge nach Bad Sulza, um drei Tage lang für die anstehenden Klausuren zu lernen.

Die abgeschottete Lage und der schlechte Handyempfang sind ideale Voraussetzungen, um sich konzentriert und ablenkungsfrei mit dem Stoff des Semesters zu beschäftigen.

Den teilnehmenden Studierenden aus dem ersten Semester wird eine optimale Lernumgebung geboten:

- themenspezifische Gruppenarbeitsräume
- vielseitige Aufgaben mit Lösungen
- Kommilitonen, die für die gleichen Fächer lernen
- Tutoren für jedes Fach
- Tutorien zu speziell gewünschten Themen
- kurze mündliche Zwischenprüfungen
- Simulation der Prüfungssituation mit umfangreichen Probeklausuren.

## DURCHFÜHRUNG

Während der Vorbereitungszeit wurden hauptsächlich Aufgaben, Musterlösungen und Probeklausuren erstellt.

Die Tutoren haben sehr viel Zeit investiert, um einen soliden Aufgabenfundus für jedes Fach und jedes Teilgebiet zu erstellen. Dabei sind über 200 Seiten an Aufgaben für vier verschiedene Fächer entstanden, die auch unabhängig vom diesem Wochenende zur Klausurvorbereitung genutzt werden können. Zusätzlich zu den Übungsaufgaben wurden Probeklausuren erstellt, die sich nahe an Altklausuren der betreffenden Dozenten hielten.

Im Vorfeld wurden die Studierenden gebeten, Themenwünsche für Tutorien anzugeben. Leider gingen jedoch nicht besonders viele Wünsche ein, sodass zwei eher allgemein gehaltene Tutorien zu zwei der schwierigeren Fächer vorbereitet wurden, die sehr gut angenommen wurden.



Bild 3  
Ein Tutor nimmt sich die Zeit, im Einzelgespräch einige Fragen der Dynamik und der Kinematik von Grund auf zu erläutern.

## AUSWERTUNG

Nach dem Vorbereitungswochenende erfolgte eine Auswertung mit allen Teilnehmern, die sowohl unter den Studierenden als auch intern unter den Tutoren sehr positiv ausfiel.

In den Jahren seit Einrichtung des Vorbereitungswochenendes sind deutlich weniger Studierende durch die Prüfungen gefallen. Beispielsweise sind in der Experimentalphysik die Durchfallquoten von etwa 40% auf 20-25% gefallen, ohne dass das Niveau gesenkt wurde. Weiterhin haben die Studierenden durch die intensivere Vorbereitung auch ein tieferes Verständnis für das Fach entwickelt.

Durch die gemeinsame Vorbereitung werden den Studierenden verschiedene Lernstrategien vermittelt, welche auch im weiteren Verlauf des Studiums die Vorbereitungen auf Klausuren und die Bewältigung des Stoffes erleichtern.

## DURCHFÜHRUNG



Bild 4  
Wenn die Verzweiflung groß ist und der Durchblick fehlt, ...

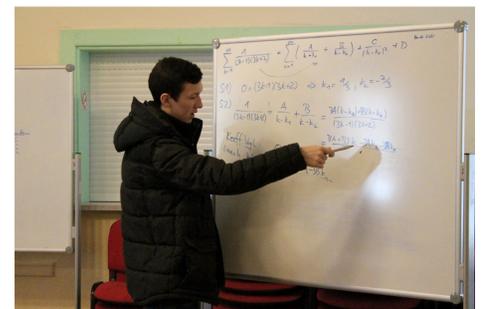


Bild 5  
... ist ein Tutor zur Stelle und erklärt ausführlich und geduldig.



Bild 6  
Zwischendurch ist auch mal eine Pause wichtig, in der die Arbeit für einen Moment ruht.



Bild 7  
Während der Probeklausuren konnte jeder herausfinden, wie viel gelernt wurde und wo noch Schwachstellen liegen.

## AUSBLICK

Neben der fachlichen Förderung stärkt diese Veranstaltung auch den Zusammenhalt im Semester und die Verbindungen zu den Tutoren und zum Fachschaftsrat. Dies sind wichtige Faktoren, die die Entscheidung gegen einen Abbruch des Studiums beeinflussen können.

Außerdem waren die Gespräche mit den Studierenden abends oder während der Kaffeepausen sehr aufschlussreich, was die Probleme und Schwierigkeiten beim Studieneinstieg angeht. Es war zwar bereits bekannt, dass schon die Aussicht auf das Vorbereitungswochenende auf viele Studierende beruhigend wirkte, allerdings scheinen die bestehenden Angebote noch nicht auszureichen.

Deswegen wurde zu Beginn dieses Semesters ein neues Projekt gestartet, um die gesamte Studiengangphase mit einem Mentorenprogramm zu begleiten.



Bild 2  
Gruppenbild der Tutoren und Studierenden vor der Jugendherberge in Bad Sulza.

Geförderte:  
Fachschaftsrat der Physikalisch-Astronomischen Fakultät

Verantwortlich: Katharina Wölfl  
E-Mail: katharina.woelfl@uni-jena.de

**PAF** Fachschaft  
Physikalisch-Astronomische Fakultät



FRIEDRICH-SCHILLER-  
UNIVERSITÄT  
JENA